

Blatt der Lamm

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeige-
Von der



Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Nr. 127.

Erscheint wöchentlich, 2mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet in Altensteig 90 S im Bezirk 90 S, außerhalb 1 M das Quartal.

Samstag den 31. Oktbr.

Einrückungspreis der 1. Spalte, Zeile für Altensteig und nahe Umgebung bei 1mal. Einrückung 8 S bei mehrmaliger je 6 S, auswärts je 8 S.

1891.

Amtliches.

Oberlehrer Kazenwabel in Wübbach wurde in den Ruhestand versetzt und ihm bei diesem Anlaß die goldene Zivilmedaille verliehen.

Uebertragen wurde die neuerrichtete evangelische Pfarrei Rohrdorf dem Pfarrer Werner in Wittershausen, Def. Sulz, und die dritte neuerrichtete Schulstelle in Walzgrafenweiler dem Unterlehrer Gaspel in Degerloch, Bez. Ultingen.

Verstorben: Stationsmeister Maier, Ravensburg; Fabrikant Hoyer, Ravensburg; Fabrikant Roser, Ultingen; Privatier Trefsel, Stuttgart; Oberamtsrichter Wagenmann, Waiblingen.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 30. Oktbr. Am Mittwoch abend hielt der hiesige Privatpar-Verein im Gasthof zur Traube seine jährliche Generalversammlung. Aus dem hiesigen von Hrn. Gerichtsnotar Dergler vorgetragenen Rechnungsergebnis pro 1890/91 ist folgendes zu entnehmen: Es beträgt das Aktivvermögen 707,166 M. 84 Pf., das Passivvermögen 689,678 M. 26 Pf., wonach der Vermögensüberschuß beträgt 17,488 M. 58 Pf. voriges Jahr betrug solches 16,034 M. 39 Pf. mithin erscheint eine Vermögenszunahme pro 1890/91 von 1454 M. 19 Pf. Neue Einlagen wurden innerhalb des Rechnungsjahres gemacht 130,116 M., zurückgezogen wurden Einlagen samt Zins 80,806 M. 76 Pf., an Zinsen wurden vereinnahmt 27,992 M. 95 Pf., Zinsen stehen noch aus 787 M. 23 Pf. Die Jahres-Einnahmen betragen 253,856 M. 38 Pf., Ausgaben 255,340 M. 07 Pf., sonach Aktiv-Restbetrag des Rechners 1483 M. 69 Pf. — Aus vorstehenden Zahlen geht hervor, daß der Geschäftsumfang des Privatpar-Vereins ein ganz respektablem geworden ist und der vermehrte Umsatz zeigt auch diesmal wieder, daß der Verein sich eines stetig zunehmenden Vertrauens erfreut.

* Altensteig, 30. Okt. Mit dem Feiertage Simon und Juda fing unser Herbst, der sich so lang gut gehalten hat an, ungemütlich zu werden. Ein schneidiger Nordost bläst über die leeren Fluren. Wieder Erwarten gut haben sich nach regnerischem Sommer die Herbstgeschäfte vollenden lassen und die Wintersaaten sind, obwohl ihnen das Wetter etwas zu trocken war, doch aufgegangen und kommen in befriedigendem Stand in den Winter. So wenig um diese rauhe Zeit aus gesundheitlichen Rücksichten Regenwetter erwünscht ist, so wäre es doch in mancher Hinsicht nachteilig, wenn es so trocken einwintern würde, wie es jetzt ist. Der Wasserstand der Nagold hat sich kaum etwas gebessert und für die höher gelegenen Orte stünde im Fall trockenen Einwinters Wassermangel zu befürchten. — Durch einen unangenehmen Vorboten hat uns der nahende strenge Winter heute früh überrascht. Auf Dächern und Fluren liegt der erste Schnee, allerdings nur wenig aber doch genügend, um uns an die Unbilden des Winters ernstlich zu erinnern.

* Dieser Tage wurde die von der Gemeinde Garrweiler mit einem Kostenaufwand von über 40,000 M. neuerrichtete Nachbarschaftsstraße von Garrweiler nach dem Nagoldthal, für welche ein Staatsbeitrag von 12,900 M. bewilligt worden war, durch Baurat Schaal aus Stuttgart und Straßenbauinspektor Fleischhauer von Calw im Beisein der Vertreter der bürgerl. Kollegien von Garrweiler und des Oberamtmanns Dr. Gugel übernommen. Die Prüfung der Bauausführung an der Hand der Pläne ergab durchaus befriedigende Ergebnisse. Während der bisherige Verbindungsweg von Garrweiler nach dem Nagoldthal Steigungen

bis zu 25% aufwies und nur mit Lebensgefahr befahren werden konnte, erreicht die neuerrichtete Straße die Höhe mit Steigungsverhältnissen von höchstens 6%. Allgemein wird die neue Straße in den beteiligten Kreisen als eine Wohlthat empfunden. Von Seiten der K. Forstdirektion wurde die Bedeutung der neuen Straße für die Staatsforstverwaltung durch Verwilligung eines besonderen Beitrags von 4000 M. anerkannt. Die Unterhaltung der Straße erfolgt durch die Amtskorporation.

* Calw, 29. Okt. In der verflochtenen Nacht wurde unsere Stadt von einem sehr gefährlichen Brand heimgesucht. Um 9 Uhr abends brach das Feuer im Stalle des Gasthauses zum Löwen aus. In kurzer Zeit stand das Haus in hellen Flammen und wurde auch das gegenüberliegende Heldmaier'sche Haus von dem wütenden Element ergriffen. Für die schnell herbeigeilte Feuerwehr konnte es sich nur darum handeln, in dem eng gebauten Stadteil der weiteren Ausdehnung des Feuers zu wehren, was ihr bei angestrengter, bis zum Morgen andauernder Arbeit auch gelang. Die Feuerwehren von Hirzau, Alzenberg und Stammheim waren zur Hilfe herbeigeilte. Besonders mißlich war aber der Umstand, daß in diesem höchst gelegenen Punkt der Stadt das Wasser bald zur Neige ging und dann mühsam von der Nagold und dem Marktbrunnen heraufgeschafft werden mußte, wobei sich auch die Frauen und Mädchen aufs eifrigste beteiligten. Vollständig abgebrannt ist das Gasthaus zum Löwen mit Stall und Scheune und das Heldmaier'sche Haus, in welchem 4 Familien wohnten, von welchen eine nicht versichert ist. Die Entstehungsbursache ist noch nicht festgestellt.

* Ultingen, 28. Okt. (Unschuldiger Verurteilter.) Wie bereits berichtet, hat der zur Reserve entlassene Muskettier Jos. Kohler von Unterthalheim aus dem Kantinenladen der hiesigen Kaserne mittelst Einbrechens ungefähr 300 M. bares Geld entwendet. Da Kohler vorigen Jahres, nach Unterthalheim beurlaubt, einen Besuch in Oberndorf gemacht hatte und gerade in der Nacht vom 18./19. Okt., in welcher der bei Bäcker Fy daselbst wohnhafte türkische Oberstleutnant Mustapha Bey um etwa 500 M. bestohlen wurde, so wurde der Verdacht rege, daß Kohler, der früher bei Fy beschäftigt war, auch diesen Diebstahl verübt haben könnte, wegen dessen der Bäckergehilfe Pius G. treß von Rottenburg durch Erkenntnis der kgl. Strafkammer in Rottweil im November vorigen Jahres zu 4 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt worden ist. Wie wir hören, sollen sich gegen Kohler so belastende Beweise ergeben haben, insbesondere daß das Säckchen, in welchem das gestohlene Geld war, bei ihm aufgefunden wurde, daß die Freisprechung des Entree im Wiederaufnahme-Verfahren in sichere Aussicht zu nehmen sein dürfte. In Briefen an seine Eltern hat der Verurteilte fortwährend seine Unschuld beteuert.

* Seit einigen Wochen herrscht auf den Eisenbahnen ein enormer Güterverkehr. In Stuttgart allein sind neben 80 Personenzüge ohne die Sonntagzüge noch 43 Güterzüge abzufertigen, im Ganzen also 246 ein- und auslaufende Züge zubewältigen; daß bei einem solchen Verkehr besonders auf der Linie Stuttgart—Woltingen—Bietigheim Verspätungen eintreten, ist erklärlich. Die Verhältnisse des Stuttgarter Bahnhofes sind eben nicht genügend für einen solchen Verkehr.

* (Verschiedenes.) In der Wohnung des Fabrikarbeiters Scherzinger in Oberndorf brach Feuer aus, wobei 2 Kinder, welche allein zu Hause waren, verbrannten. — In Dachsenberg sollte ein 6jähriger Knabe seinem Vater in einen Steinbruch das Essen bringen. Auf dem Rückweg traf er mit einer Anzahl anderer Knaben zusammen, welche Feuerwerk abbrannten. Einer dieser Knaben schob dem heimkehrenden Kameraden einen brennenden Frosch in die Tasche, der alsbald losging und die Kleider des Knaben in Brand setzte. Eine des Wegs kommende Frau fand den bedauernswerten Knaben mit brennenden Kleidern derart rauchend vor, daß sie zuerst glaubte, der Wald brenne. Sie riß ihm die Kleider herunter und trug ihn nach Hause, wo er tags darauf starb. Lehrgelhilfe Schwegelbauer in Rezingen hat vom Präsidenten des Kolonialvereins einen Antrag betreffs Annahme einer Lehrstelle in Ostafrika erhalten, welchen er auch angenommen hat. — In Fellbach feierte Weingärtner Jdler und seine Frau die goldene Hochzeit.

* Auf der badischen Schwarzwaldbahn wird gegenwärtig im Viertelbauern-Tunnel (bei Niederwasser) ein Gewölbeumbau vorgenommen, da sich ein Teil desselben gesenkt hat, auch verschiedene Steine schadhaft geworden sind. Es wurden nun statt der bisherigen Sandsteine Granitsteine zu dem neuen Gewölbe verwendet. Die auf etwa 8000 M. zu stehende Arbeit soll diesen Herbst noch beendet werden. Bis jetzt waren noch in keinem Tunnel, außer dem Sommerauer, größere Arbeiten nötig.

* München, 27. Okt. Am vergangenen Sonntag wurde dem Posthalter, dem Oberepeditors desselben und einigen Gastwirten "das Haberfeld getrieben." Obgleich über 200 "Haberer" teilgenommen haben, wovon viele zu Wagen angefahren kamen, ist die Volkerei noch keinem auf der Spur. (Das Haberfeldtreiben ist bekanntlich eine Art Volksjustiz, die sich in Oberbayern, namentlich in der Gegend von Tegernsee, noch von alter Zeit her erhalten hat. Das Haus des Missethätigen wird in dunkler Nacht von vielen verummantelten, geschwärzten und wohl gar bewaffneten Personen umstellt, und er selbst ans Fenster oder unter die Thür gerufen, die er aber nicht überschreiten darf. Einer der "Meister" tritt nunmehr vor und verliest ein Sündenregister des Delinquenten in Knittelversen. Nach jeder Strophe stimmt die ganze Schar der Haberfeldtreiber ein von schredlicher Ragemustik begleitetes Seheul und Gelächter an. Alsdann verschwindet die Schar ebenso schnell wie sie gekommen war. Der Brauch hat trotz der Bemühungen der Behörden bisher nicht ausgerottet werden können.)

* Zum Kapital der Steigerung der Preise für Apotheken liefert der kürzlich erfolgte Verkauf der Löwen-Apothek in Borna (Sachsen) eine treffliche Illustration. Dieselbe war vor 4 Jahren in den Besitz des letzten Eigentümers für den Preis von 120 000 Mark übergegangen und jetzt ist sie für 240 000 M. verkauft worden.

* Einer der drei Söhne eines mehrfachen Millionärs, des Großdestillateurs Schwerfenz in Berlin, hat sich letzten Freitag erschossen, und zwar in dem seinem Vater gehörigen Hause Invalidenstr. 128. In einem hinterlassenen Schreiben an seine Eltern hat er zwar den Grund des Selbstmordes mitgeteilt, diese bewahren jedoch Stillschweigen darüber.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Künfbrunn.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 5. November ds. Js.
 in unser Gasthaus zum „Adler“ hier
 freundlichst einzuladen.

<p>Jakob Lehmann Sohn des J. A. Lehmann, Adlerwirts hier.</p>	<p>Katharine Theurer Tochter des Christian Fr. Theurer, Bauers hier.</p>
---	--

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung
 entgegenzunehmen zu wollen.

Wir übernehmen jederzeit für die
Spinnerei Schornreute in Ravensburg
Flachs, Hauf und Abwerg
 zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwisch, Tischzeug u. s. w., roh
 und gebleicht in **bester Qualität**, unter **Zusicherung reellster, raschster**
 und **billigster** Bedienung. — Sendungen franco gegen franko. —
C. W. Lutz in Altensteig.
Carl Bauer in Dorndorf.

Altensteig.

Geschäfts-Verlegung
& Empfehlung.



Einem verehrl. Publikum mache die
 ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft
 in das von mir käuflich erworbene Haus
 des Hrn. Bäcker Manz (Poststraße) ver-
 legt habe.

Mein Lager in
Ahren, Ketten und sämtlichen
optischen Artikeln
 habe ganz neu und reichhaltigst sortiert und sehr
 gütiger Abnahme entgegen.

Achtungsvoll
L. Schaupp
 Uhrmacher.

Reparaturen sämtlicher einschlagender Artikel werden
 gut und billig ausgeführt von Obigem.

Waldorf.

Fertige
Herren- und Knaben-
Kleider, wollene Westen &
Jäger-Joppen
 empfiehlt billigt
Aug. Kessler.

Spielberg.

Einladung.

Aus Anlaß der Feier unserer
goldenen Hochzeit
 erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Sonntag den 1. November
 in das Gasthaus zum „Höfle“ hier
 zu einem Glas Wein freundlichst einzuladen.

Jak. Friedr. Schaible
Elijab. Schaible, geb. Schwarz.

Württembergische Sparkasse
 in Stuttgart.

Umwandlung von Einlagescheinen Lit. C & D

Die Inhaber von Einlagescheinen Lit. C (Rand teils rot, teils
 schwarz) und D (Rand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kosten-
 freien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E (blau) bei der nächsten
 Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen
 Lit. E zu übergeben.

Einleger, welche bloß Scheine Lit. E besitzen, sind von dieser Auf-
 forderung nicht betroffen.

Die Besitzer von Einlagescheinen Lit. C werden darauf aufmerksam
 gemacht, daß laut Bekanntmachung vom 14. Februar 1885 seit 1. April
 1885 alle Einlagen bei unserer Anstalt zu **3,6 %** verzinst werden, da-
 her die auf ihren Scheinen eingetragene höhere Verzinsung von da an
 aufgehört hat.

Der erste Vorsteher: **Ostertag.**

Calw.

Anzeige & Empfehlung.

Mache die ergebene Anzeige, daß in **Altensteig** Herr
Jakob Wurster, Dreherei und Sägm-Geschäft, in
Magold Frau Walz, Bürstenbinders Witw. für mich
Feilen und Raspeln zum Aufhauen,
 sowie
Bohrer u. Werkzeuge aller Art zum Richten
 entgegennehmen. Gute und pünktliche Arbeit bei billigen
 Preisen sichert zu

Karl Schlienz
 Feilenhauer.

Altensteig.

Nächsten Montag
 ist wieder sehr schönes oberösterreichisches
prima Mostobst
 sowie
Tafelobst
 zu haben bei
Gottlob Strobel.

Deutsche
Antisklaverei Geld-Lotterie

18,930 Gewinne ohne jeden Abzug.

1 à 600,000 M.	1 à 300,000 M.	1 à 150,000 M.
1 à 125,000 M.	1 à 100,000 M.	1 à 75,000 M. u.

Zwei Ziehungen in Berlin.

1. Klasse: vom 24. bis 26. Novbr. 1891.	2. Klasse: vom 18. bis 23. Januar 1892.
--	--

Preis der Original-Loose für 1. Klasse $\frac{1}{10}$ M. 21.00.
 $\frac{1}{2}$ M. 10.50. $\frac{1}{10}$ M. 2.10.

Loose, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können zur
 zweiten Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste Klasse
 erneuert werden.

Carl Heinze,
 Loose-General-Debit,
 Berlin W., Unter den Linden 3.
 Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heinze Berlin Linden“.
 Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pf. beizufügen.
 Einschreiben 20 Pf. extra.

L'epoche machend!

Koch's Anti-Elementum

Weltbekanntes **Dachbedeckungs-** Staatlich
 Verbesserter **Material,** concessionirt.
 liefert bestens **Anglo-Deutsche Dachbedeckungs-**
Fabrik in Stuttgart-Feuerbach.

Alleinverkauf für den Schwarzwaldkreis bei
G. Schneider in Altensteig.

Altensteig.
Grosse Auswahl
in Haushalts-Gegenständen

als: alle Sorten rohe, gegossene und gußemallierte Koch-Geschirre, weiß-, blau- u. grauemallierte Ringhäfen, Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Deckel, Waschbecken, Wassereimer, Wasserschöpfen, Kaffeekannen, Tassen, Teller, Leuchter etc.

Verschiedene Sorten Bügeleisen, Bügelstähle, Bügelröstchen, Kaffeemühlen von Blech und Holz, Zeigerwaagen, Hack- und Wiegmesser, diverse Holz- und Blechwaren, Erdölkannen, Bettflaschen, Coaksfüller, Kaffeeröster, Gewürzkästchen, Salztennen, Rettig- und Krauthöbel, Tischbestecke, Esslöffel, Vorleglöffel, Tischglocken u. s. w.

***** Ferner halte ich auf Lager und liefere billigst: *****
 Wasch-Maschinen, Wasch-Mangen, Waschwind- u. Nudelschneid-Maschinen
 Schnellkocher, Reib-Maschinen und amerik. Fleischhack-Maschinen
 ***** in den bewährtesten Systemen. *****
 Ich empfehle diese Artikel geneigter Abnahme.

Paul Beck.

Altensteig.
Anzeige & Empfehlung.

Da ich mein seitheriges Spezerei- und Ellenwaren-Geschäft an meinen Tochtermann Hrn. Fritz Wucherer abgetreten habe, fühle ich mich verpflichtet, einer verehrlichen hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft für das während meiner 38jährigen Geschäftsthätigkeit mir entgegengebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank zu sagen.

Gleichzeitig zeige ergebenst an, daß ich nunmehr in dem von Hrn. Buchdrucker Rieker erkauften Wohnhause in der Rosenstraße wohne und daselbst meine seither betriebene

Mehlhandlung

weiterführe. Ich sehe geneigter Abnahme mit dem Bemerkten entgegen, daß ich fortwährend **Mehl und Gries** in den gangbarsten Nummern in guter Qualität und zu reellen Preisen am Lager habe.

Hochachtungsvoll

CARL WALZ.

Altensteig.
Große Auswahl in Wollwaren

als:

- | | |
|--|--|
| Kopfhüllen wollene und mit seid. Chenillen von M. 1.— an | Plüschkragen für Mädchen und Damen von M. 1.20 an |
| Kopftücher, Kopfschals & Fanchons in Eis- und Perlwolle, | Aniwärmer, Socken, gestrickte Herrenwesten mit und ohne Aermel |
| Kinder- & Fragenkapuzen, Kinderhäppchen, Kinderkittel, | Pulswärmer, Perlstöcher & Armbänder Herrenschals, in rein Seide, Halbseide, Woll und Baumwolle |
| Kinderröckchen & Kleidchen, Stiefelchen & Strümpfe | Unterhosen in rein Wolle und Baumwolle, für Herren und Frauen, Knaben und Mädchen |
| Sturmcappen, Halschälchen von 20 Pf. an | Unterkleidchen mit Aermel für Kinder bis 6 Jahren |
| Korallen-, Perlwoll- & Chenillentücher | Unterleibchen, Normal- (Jäger) Hemden schon für Knaben von 6 Jahren |
| Handschuhe in Seide, Tricot, Kammgorn, für jedes Alter, in schwarz u. farbig | |
| Trikotkappen rein wollene von M. 3.— an | |
- empfehle ich für die kommende Saison und sichere bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

C. W. Luz.

Altensteig.
 Zu dem am
Samstag den 31. ds.
 im Gasthof zu den 3 Kö-
 nigen stattfindenden

**Rekruten-
Abschied**

Laden ihre Freunde und Bekannte ergebenst ein

Mehrere Rekruten.

Altensteig.
**Sämmtliche
Schuhmacher-
Artikel**

sowie
Drahtstifte

werden von mir wie bisher weitergeführt.

Fritz Wucherer.

Altensteig.
Reichhaltigste Auswahl

in
Portraits

Kaiserfamilie, Luther, Jagd-Bilder, Landschafts-Bilder, religiöse Bilder, Stramin-Hauslegen etc.

empfehlst

W. Rieker.

Altensteig.
für Rettung von Trunksucht!

verf. Anweisung nach 16jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Verunsicherung, unter Garantie. Briefen sind 30 Pf. in Briefmarken beizufügen! Adresse: Theo. Konczyk hygienist, Villa-Christina, Post Säckingen, Baden.

Anker-Pain-Expeller.

Dieses altbewährte und viel-tausendfach erprobte Einreibungs-gegen Gift, Rheumatismus, Gliederreihen, usw. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken.

Nur echt mit Anker!

Treibriemen

besten Qualität

bei Gebr. Steus, Esslingen

Gerber- & Treibriemenfabrik

Pfarrer, Lehrer, Gutsbesitzer, Beamte u. rauchen mit Vorliebe den nur von **B. Becker in Seesen a. S.** fabriz. **Holländ. Tabak 10 Pf.** feo. 8 Mk. Seit 10 Jahren bewährt.

Altensteig.
Straßen-Bettel
 vom 28. Okt. 1891.

Dinkel alter	8 50	—
Dinkel, neuer	8 60	7 97 7 50
Haber	7 50	7 43 7 20
Weizen	—	12 50 —
Gerste	10	9 83 9 50
Roggen	—	10 91 —
Pansen-Gerste	8 80	8 30 8 20
Weizenform	—	9 50 —

Viktualienpreise.

1/2 Kilo Butter 85 —

2 Eier 13 —

